

Seekirchen, 28. September 20

Sehr geehrte Eltern! Liebe Schulgemeinschaft!

Wir sind soweit gut in dieses neue Schuljahr gestartet! Danke für die gegenseitige Unterstützung!

Der gesamte reguläre Unterricht inklusive Nachmittagsunterricht sowie der Ganztagschulbetrieb finden zur Gänze statt. Die ersten Klassen erhielten Basis-Einschulungen für die Nutzung der Lernplattformen an der Schule. Die Elternabende der Unterstufe wurden unter Berücksichtigung der COVID-19 Vorschriften durchgeführt. Ich danke den Eltern für die Teilnahme. Ganz besonderer Dank ergeht an jene Eltern, die sich als Elternvertreter*in für ihre Klasse zur Verfügung gestellt haben. Es konnte auch bereits ein Wandertag veranstaltet werden, wiederum unter Berücksichtigung sämtlicher COVID-19 Sicherheitsvorschriften.

Wir versuchen an der Schule, entsprechend der Sicherheitsvorschriften und COVID-19 Vorgaben des Bildungsministeriums bzw. der Bildungsdirektion, für Schüler*innen und Lehrkräfte bestmöglich einen annähernd normalen Schulbetrieb zu führen. Alle Vorgaben des Ministeriums zur COVID-19 Hygiene und Prävention an der Schule und das installierte „Ampelsystem“ können Sie auf der Homepage des Bildungsministeriums nachlesen:

Schule im Herbst 2020 (v. 17. August 20)

<https://www.bmbwf.gv.at/Themen/schule/beratung/corona/schuleimherbst.html>

COVID-19-Hygiene- und Präventionshandbuch (v. 17. August 20)

https://www.bmbwf.gv.at/Ministerium/Informationspflicht/corona/corona_schutz.html

Ich möchte Sie mit diesem Schreiben über die weitere Vorgehensweise an der Schule informieren:

Zugang zu den Klassen in der Früh

Die seit Schulbeginn festgelegten unterschiedlichen Eingänge für die Klassen bleiben bis auf Widerruf aufrecht. Die Zentralgarderobe wird weiterhin nicht betreten.

Eingänge

Haupteingang-westseitig: 5A, 1A, 2B, 2D und 6M, 6A, 4B, 3B, 5M, 3K, 4M, 4K

Haupteingang-ostseitig: 5B, 1B, 1E, 2A, 2E, 7M, 6B, 3A, 4A

Außentreppe über Terrasse 1. OG: 2C, 1C, 1D, 3M, 3C

Lieferanteneingang ostseitig: 4C, 8A, 8M, 7B, 7A, 8B

Hausordnung / Hausschuhpflicht

Bitte um Beachtung, dass die Hausordnung inklusive Hausschuhpflicht und Handyregelung auch während der COVID-19-Situation aufrecht bleiben. Die Hausschuhe müssen bis auf Weiteres in den Klassen gewechselt werden, um ein gleichzeitiges, erhöhtes Personenaufkommen in der Zentralgarderobe zu vermeiden.

Händedesinfektion und Abstand halten!

Beim Betreten des Schulgebäudes müssen alle Personen die Hände desinfizieren. Bitte den Abstand einhalten.

Mund-Nasenschutz

Dieser ist weiterhin in allen allgemeinen Bereichen der Schule, im EDV Raum und im Werkraum zu tragen bzw. dann, wenn Lehrkräfte z.B. im Rahmen einer Gruppenarbeit besonderen gegenseitigen Schutz gewährleisten möchten.

Bitte, liebe Eltern, achten Sie darauf, dass Ihr Kind immer einen Mund-Nasenschutz mitführt.

Lüften

Wir müssen weiterhin in kürzeren Abständen im Klassen- bzw. Fachraum lüften. Bitte geben Sie ggf. Ihrem Kind wärmere Bekleidung bei den kälteren Herbsttemperaturen mit.

Pausenregelung/Buffetbesuch

Die Pausen und der Besuch beim Buffet sind gestaffelt, um das Personenaufkommen zu reduzieren.

Erste und zweite Klassen:

9:35-9:45 – Buffet

10:35-10:45 – Außenbereich (Hartplatz, überdachter Pausenhof, Vorplatz Schule)

Bitte Abstand halten!

Dritte und vierte Klassen:

9:35-9:45 – Außenbereich (Hartplatz, überdachter Pausenhof, Vorplatz Schule)

10:35-10:45 – Buffet

Bitte Abstand halten!

Oberstufe:

11:35-11:45 – Buffet

Bitte Abstand halten!

Sitzpläne und Gruppenmischungen

Die Sitzpläne müssen in den nächsten Wochen beibehalten werden, um ggf. ein Contact-Tracing zu ermöglichen.

Besucher*innen an der Schule inklusive Eltern

Alle Besucher*innen und Eltern müssen sich im Sekretariat an- und abmelden. Sie müssen ihren Namen und Telefonnummer bekannt geben und die Zeit angeben, in der sie sich an der Schule aufhalten.

Sprechstunden – nur nach Vereinbarung

Wir bitten Sie um Verständnis, dass wir während dieser erschwerten Bedingungen und Sicherheitsvorkehrungen an der Schule keine allgemeinen Lehrer*innen-Sprechstunden anbieten, sondern um individuelle Terminvereinbarungen mit den Lehrpersonen bitten. Bitte kontaktieren Sie die Lehrkräfte für einen Sprechstundentermin per Email. Die Besprechungstermine können dann, je nach Vereinbarung durch Voranmeldung an der Schule, am Telefon oder über Teams stattfinden.

Vorgehensweise - COVID-19 Verdachtsfälle

An unserer Schule wurden bereits COVID-19 Verdachtsfälle gemeldet. Ich danke den betreffenden Personen ganz herzlich für ihr rasches, achtsames Vorgehen. So können wir einander gut unterstützen und ggf. auch rechtzeitig schützen. Basierend auf die Vorgaben des Bildungsministeriums bzw. der Bildungsdirektion (vgl. <https://www.bmbwf.gv.at/Ministerium/Informationspflicht/corona.html>) und der Umsetzungsmaßnahmen des COVID-19 Krisenteams am Gymnasium Seekirchen möchte ich Ihnen im Detail die Vorgehensweise, die wir bereits an den bisherigen Elternabenden vorgestellt haben, nochmals erläutern.

Wann ist ein Kind ein Verdachtsfall?

Grundsätzlich gilt: Bitte schicken Sie kein Kind mit Fieber an die Schule!

Als klinische Kriterien für einen COVID-19 Verdachtsfall gilt jede Form einer akuten respiratorischen Infektion (mit oder ohne Fieber) mit mind. einem der folgenden Symptome: Husten, Halsschmerzen, Kurzatmigkeit, plötzlicher Verlust des Geschmacks-/Geruchssinnes. **Wenn es für diese Symptome keine andere plausible Ursache gibt, dann sollen Sie als Eltern bitte Kontakt mit dem Hausarzt/der Hausärztin aufnehmen oder 1450 anrufen.**

Wenn Sie den Gesundheitszustand Ihres Kindes nicht genau einschätzen können und sich bzgl. einer COVID-19 Infektion Sorgen machen, dann bitte klären Sie die Situation mit der Ärztin/dem Arzt ihres Vertrauens.

Lehrpersonen können und dürfen an der Schule KEINE Diagnosen stellen. Wir nehmen die Informationen der Eltern zum Gesundheitszustand ihres Kindes ernst und leiten gemäß den Vorgaben des Bildungsministeriums die nötigen Schritte ein (vgl. Homepage Bildungsministerium: https://www.bmbwf.gv.at/Ministerium/Informationspflicht/corona/corona_schutz.html).

Wir führen jene Schüler*innen/Lehrkräfte als Verdachtspersonen, die von der Gesundheitsbehörde entweder über 1450 oder über den Hausarzt/die Hausärztin als solche eingestuft und zur Testung veranlasst werden.

Wenn sich ein Verdachtsfall erhärtet und eine Schülerin/ein Schüler COVID-19 positiv getestet wird, dann gibt die Gesundheitsbehörde der Schule die weiteren Maßnahmen vor. Wer z.B. in Quarantäne muss, entscheidet das Gesundheitsamt. Ob sich Schüler*innen/Lehrkräfte einer Testung unterziehen müssen, entscheidet das Gesundheitsamt.

Wie gehen wir an der Schule um, wenn uns ein Verdachtsfall gemeldet wird – Schüler*in ist NICHT an der Schule:

Wenn Schüler*innen ein COVID-19 Verdachtsfall sind, dann sollen die Eltern bitte den/die Klassenvorständ*in oder die Administration kontaktieren. Diese leiten die Information sofort an die Schulleitung weiter, welche den Verdachtsfall an die Schulärztin und an die Bildungsdirektion meldet. Auch Kontaktpersonen 1, bei denen eine offizielle Testung veranlasst worden ist, müssen gemeldet werden.

Die **Klassenvorständ*innen informieren die jeweiligen Klassenlehrer*innen und, wenn das Kind in der Tagesbetreuung ist auch die Leitung der Tagesbetreuung** über einen Verdachtsfall in der Klasse. Die Mitschüler*innen werden ersucht, Mund-Nasenschutz (Maske – nicht Visier) auch während des Unterrichts zu tragen, bis der Verdachtsfall geklärt ist.

Die Klassenvorständ*innen informieren die Mitschüler*innen bzw. auch Unterrichtsgruppen, in denen der/die Mitschüler*in Unterricht hat (z.B. Sprachgruppen) über einen Verdachtsfall in der Klasse und bittet die Mitschüler*innen, soweit möglich eine Mund-Nasenschutz (Maske) während des Unterrichts (außer im Sportunterricht) zu tragen, bis der Verdachtsfall geklärt ist.

Die Eltern werden dringend ersucht, dem Klassenvorstand gleich mitzuteilen, wenn der Verdachtsfall ein negatives COVID-19 Testergebnis aufweist, um die Vorsichtsmaßnahmen in der Klasse wieder lockern zu können.

Wie gehen wir an der Schule um, wenn uns ein Verdachtsfall gemeldet wird – Schüler*in ist an der Schule:

Sollte ein Kind an der Schule COVID-19 Symptome zeigen (Temperatur > 37,5 Grad, akuter Geruchs- und Geschmacksverlust, sowie die oben beschriebenen Symptome, außer es gibt nach Rücksprache mit den Eltern eine plausible Erklärung dafür), dann sind wir am Standort verpflichtet, das Kind mit einer FFP2 Maske (an der Schule vorhanden) in einen eigenen Raum (Sprechzimmer 2; 1. OG) zu bringen und die Eltern und die Gesundheitsbehörde darüber zu informieren.

Der Unterricht für die Mitschüler*innen wird regulär fortgesetzt. Es muss jedoch der Raum in dem sich die Klasse befindet, gut durchlüftet werden, die Schüler*innen müssen ihre Hände desinfizieren, und Schüler*innen und Lehrpersonen werden ersucht, einen Mund-Nasenschutz (Maske) auch während des Unterrichts zu tragen. Sollten die Anweisungen der Gesundheitsbehörde nicht vor Unterrichtsende der Klasse an der Schule eintreffen, dann darf das betroffene Kind im Beisein eines Erziehungsberechtigten die Schule verlassen, darf aber kein öffentliches Verkehrsmittel benutzen.

Über den Verdachtsfall an der Schule ist ebenfalls die Bildungsdirektion von der Schulleitung zu informieren.

Schulveranstaltungen

Wir bleiben an der Schule weiterhin sehr vorsichtig. Trotzdem möchten wir einzelne Schulveranstaltungen und soziale Interaktionen ermöglichen, immer unter Berücksichtigung der gesetzlichen COVID-19 Vorschriften.

Wir werden Sie bestmöglich über die Rahmenbedingungen einer Schulveranstaltung informieren, um Ihnen eine fundierte Entscheidung zu ermöglichen, z.B. für die Teilnahme am Schikurs, Wienwoche, Sportwoche oder einer Projektwoche.

Auslandsreisen werden gemäß SGA Beschluss für das Schuljahr 20/21 nicht durchgeführt.

Die Teilnahme Ihres Kindes an der jeweiligen Schulveranstaltung bedarf der nachweislichen Zustimmung durch Sie, sehr geehrte Eltern.

Liebe Eltern,

wir danken jenen Eltern, welche die Klassenvorständ*innen über mögliche Verdachtsfälle unmittelbar informiert haben. So können wir rechtzeitig Schritte an der Schule einleiten, um ggf. weitere Personen vor Ansteckungen zu schützen.

Wir möchten versuchen, Schule wieder in ihrer Vielfalt und im gemeinsamen Erleben des sozialen Miteinanders zu ermöglichen und werden uns sehr bemühen, den Schulalltag im Rahmen der COVID-19 Maßnahmen gut zu bewältigen. Sollte es zu COVID-19-Infektionen und Schließungen kommen, dann werden wir wie bisher gemeinsam gute Lösungen erarbeiten und umsetzen, sodass wir Schule weitestgehend ermöglichen können.

Ich wünsche Ihnen allen alles Gute, viel Gesundheit und Erfolg!

Mit freundlichen Grüßen

Annemarie Seethaler e.h.
Schulleitung